

## Kleiner Wanderführer

Auch wenn die Region zwischen Florenz und Siena landschaftlich überaus reizvoll ist, zählt Wandern noch nicht zu den klassischen Urlaubsbeschäftigungen. Wir haben deshalb neun Touren für Sie erkundet, die oft auch mit Highlights an der Strecke glänzen. Acht davon führen durch das Chianti-Kerngebiet, eine weitere erschließt die reizvolle Landschaft um San Gimignano.

Das Wandern im Chianti gestaltet sich oft schwieriger als erwartet. Zum einen gibt es nur wenige markierte Wege, zum anderen zahlreiche Privatstraßen

und private Grundstücke, die nicht betreten oder passiert werden dürfen. Viele der Weinberge sind mittlerweile eingezäunt. Grund sind die vielen

Wildschweine, die in den Reben ihr Unwesen treiben.

**Zeitangaben:** Die reine Gehzeit – ohne Pausen! – variiert bei unseren Wandervorschlägen zwischen 1 Std. und 5:30 Std., sodass für Sie hoffentlich etwas Passendes dabei ist.

**Wanderkarten:** Trotz genauer Wegbeschreibungen weisen wir darauf hin, dass eine gute Karte immer zu empfehlen ist; konkrete Empfehlungen geben wir bei den jeweiligen Wanderungen. Italienische Karten gibt es vor Ort in Buchläden und Souvenirshops, die deutsche Kompass-Karte besorgt man am besten gleich zu Hause.

Gut für Wanderer sind die Karten vom **Kompass-Verlag** im Maßstab 1:50.000. 18 Blätter decken die gesamte Toskana ab und eignen sich auch für selbst zusammengestellte Wanderungen.

Die topografischen Karten des **Istituto Geografico Militare Italiano (IGM)** können online bei [www.maps-store.it](http://www.maps-store.it) bestellt werden. Es gibt sie in den Maßstäben 1:25.000, 1:50.000 und 1:100.000. Die Blätter der derzeitigen Serie 25 kosten ca. 10 € plus Versandkosten. Die Kartenblätter wurden z. T. schon vor langer Zeit erstellt und sind teilweise nicht mehr aktuell; trotzdem sind sie bis heute im Einsatz, weil sie sehr detailliert sind.

**Edizioni Multigraphic:** Der kleine Kartographieverlag aus Florenz hat einige Wanderkarten im Maßstab 1:25.000 bzw. 1:50.000 im Programm. Die zum Teil eingedeutschten Produkte sind im örtlichen Zeitungshandel erhältlich, vom Kartenbild her allerdings etwas anstrengend. [www.edizionimultigraphic.it](http://www.edizionimultigraphic.it).

**Ausrüstung:** Empfehlenswert ist vor allem bei längeren Strecken knöchelhohes, gutes Schuhwerk, Kopfbedeckung und – sehr wichtig – Trinkwasser.

## GPS-Wanderung 1

### Von Sambuca zur Abtei Badia a Passignano

**Charakteristik:** eine schöne, einfache Ganztages-Rundwanderung, aber stellenweise schweißtreibend mit einigen Höhenmetern. Von Sambuca zur fantastisch gelegenen Abtei Badia a Passignano, danach in einer weiten Schleife durch die Weinberge und durch lichten Wald zurück nach Sambuca. **Variante:** Man kann die Wanderung um einen Abstecher zum Restaurant Cantinetta di Rignana verlängern → Ende der Wegbeschreibung. **Länge:** ca. 16 km. **Gehzeit:** 7:45–8 Std. **Einkehren:** schön in der „Bar Divino“ in Badia a Passignano oder – falls man die Variante mitnimmt – im Restaurant Cantinetta di Rignana. **Karte:** Carta Turistica e dei Sentieri – Chianti Classico, Edizioni Multigraphic, Firenze. **Ausgangspunkt:** Die Bar **1** im Zentrum von Sambuca an der Ponte Vecchio, der alten Brücke des Ortes, bzw. der Parkplatz **2**.

**Wegbeschreibung:** Von der Bar **1** aus überqueren wir die Ponte Vecchio, die hier über den Pesa-Fluss führt. Hinter der Brücke direkt rechts ab in die *Via Roselli*. Wir folgen der asphaltierten Straße für etwa 1,3 km am Fluss entlang in südlicher Richtung. Links wird die Strecke von einer Neubausiedlung gesäumt. Vor einer weiteren **Brücke** führt linker Hand ein schmaler steiniger

**Waldweg** bergauf, in den wir einbiegen. – Wer mit dem Auto gekommen ist, kann hier auf dem **Parkplatz 2** parken.

Wir folgen dem Waldweg ca. 10 Min. in Kurven bergauf, bis wir an einem Natursteinhaus linker Hand vorbeikommen. Den Pool des Anwesens rechts liegen lassen und auf dem stets schmaler werdenden Waldweg immer geradeaus weitergehen. An einer Gabe-

lung halten wir uns rechts hoch. Nach nur ca. 10 weiteren Metern gelangt man an eine weitere Gabelung; hier nun links. Man muss sich auf diesem Streckenabschnitt etwas durch den Wald mit Ginstergestrüpp durchschlagen und stets dem Hauptweg folgen.

Nach ca. 20 Min. wird eine große **Lichtung** 3 erreicht und überquert bis zu einem Bildstock (süddeutsch: „Marterl“). Vor diesem Bildstock nehmen wir links den breiten Hauptweg bergab zur **Asphaltstraße** 4. Hier nun rechts weiter auf der kaum befahrenen Straße.

Schon bald taucht rechts die Abtei auf. Wir erreichen die Ortschaft von **Badia a Passignano** nach ca. 1 Std. Gehzeit ab Sambuca. Das herrlich gelegene, von Zypressen dicht umrahmte **Kloster Badia a Passignano** aus dem 11. Jh. mit seinem zinnenbekrönten Kirchturm kann man nur im Rahmen einer Führung besichtigen. Neben dem Kloster unterhält das bekannte *Weingut Antinori* eine Verkaufsstelle und eine Osteria mit Michelinstertern; zum Rasten empfehlen wir eher die schöne Einkehr in der **Bar Divino** 5 mit kleinem, guten Speisenangebot. Die Bar ist die ehemalige Schmiede und liegt direkt an der Straße.

Von besagter Bar gehen wir die Straße ein Stück weiter und zweigen dann rechts ab in die zunächst asphaltierte *Strada Poggio al Vento* in Richtung S. Andrea a Poggio al Vento. Auf dieser Straße (nach 300 m wird sie zur Schotterpiste) in Serpentina hinunter durch Wiesen und Weinberge.

Nach knapp 20 Min. (ab Passignano) überqueren wir das Flüsschen Rimaggio, ab hier ist die Straße wieder asphaltiert. Nun haben wir den anstrengendsten Teil der Wanderung vor uns: Durch lichten Wald geht es auf der kaum befahrenen Asphaltstraße stetig bergauf, bis wir zu einer größeren **Kreuzung** 6 gelangen und hier (am Ende der Asphaltstraße) rechts abbiegen: Richtung Podere San Brizzi/Poggio al Vento. (Variante: In die andere Richtung führt die Straße zum Landgasthaus der Canticetta di Rignana; knapp 2 km/30 Min.).

Etwa 300 m nach 6, führt am **Wegweiser** 7 („Cappella di S. Andrea a Poggio al Vento“) eine steinige Piste rechts zum Anwesen Poggio al Vento hoch. Der kurze Abstecher von anstrengenden 15 Min. bergauf lohnt hier wegen der schönen Aussicht auf Pas-

Ziel der ersten Wanderung: die Abtei Badia a Passignano





### Wanderung 1: Von Sambuca zur Abtei Badia a Passignano

signano, den kleinen See unterhalb, auf die umliegenden Weingüter. Und im idyllischen Weiler **Poggio al Vento** 8 besichtigt man selbstverständlich die kleine Kapelle.

Vom Weiler bergab auf demselben Weg zum **Wegweiser** 7, dort rechts auf Schotter leicht bergab in Richtung Podere San Brizzi. Wir passieren das Haus *Podere Camposole* (rechter Hand), hier weiter der Schotterstraße folgen. Kurz darauf erreichen wir das **Gut Podere San Brizzi**, das Olivenöl produziert. Am Gut rechts vorbeilaufen und nach nur ca. 80 m rechts in einen von Olivenbäumen gesäumten **Feldweg** 9 hinunter abzuweichen.

Diesem Weg durch lichten Wald und über eine Wiese immer weiter folgen. Nach längerem Wandern kommen wir am Anwesen der *Casale San Giustino* vorbei, das allerdings durch die Bäume hindurch nicht zu sehen ist. Dieses links liegen lassen und geradeaus weiter auf dem Waldweg, der jetzt steiniger wird und leicht bergab führt. Durch lichten Wald stoßen wir auf einen größeren Weg, in den wir rechts hinunter einbiegen.

Auf diesem Hauptweg immer geradeaus weiterlaufen. Etwa 20 Min. verläuft er relativ steil bergab. Das letzte Stück führt dann (in südliche Richtung) durch Weinberge und an

einem Bauernhof mit Hühnern und Schafen vorbei, bis wir schließlich auf die **größere Schotterstraße 10** stoßen. Hier rechts einbiegen.

Wir wandern an der alten Mühle **Molino dell'Abate** (linker Hand) vorbei und folgen dem Fluss Pesa. Die letzten Meter geht es auf der Schotterstraße oberhalb des Flusses zurück bis zum Parkplatz vom Touranfang. Kurz vor der steinernen Brücke am Parkplatz lädt links ein kleiner **Wasserfall 11** zum Fußbad ein, ein Überbleibsel eines Staudamms der Pesa. Wer in Sambuca gestartet ist, folgt vom **Park-**

**platz 2** dem Weg etwa 1,3 km weiter bis nach **Sambuca 1**.

**Variante:** Man kann die Wanderung ausdehnen, indem man an der größeren Abzweigung **6**, an der es rechts ab zum Weingut Brizzi geht (beschildert), links abbiegt. Dann erreicht man nach ca. 30 Min. (knapp 2 km) auf relativ breiter Forststraße das **Restaurant Cantinetta di Rignana** (☎ 055-852601, Di Ruhetag). Auf gleichem Weg geht es wieder zurück zu **6**. Der Abstecher zur Cantinetta lohnt wegen des vielgelobten Restaurants und der herrlichen Aussicht von der Terrasse.

## GPS-Wanderung 2

### Rund um das Weingut Castello di Meleto (bei Gaiole)

**Charakteristik:** kurze schöne Spazierrunde hoch zum Weingut Castello di Meleto (13. Jh.), wo Schloss und Weinkeller besichtigt werden können, dann weiter durch Wald, Wein und Oliven und schließlich aussichtsreich auf Asphalt zurück zum Ausgangspunkt. **Länge:** ca. 4 km. **Gezeit:** ca. 1:15 Std. **Einkehren:** Ristorante Fornace a Meleto (☎ 0577-744094, tgl. geöffnet) bei **1** oder die Enoteca des Castello di Meleto (tgl. 10–18 Uhr, Weinproben und kleine Speisenauswahl. **Schlossführung mit Weinprobe** tgl. 10.30 und 16 Uhr (reservieren ☎ 0577-749129, www.castellomeleto.it). **Karte:** Carta Turistica e dei Sentieri-Chianti Classico, Edizioni Multigraphi-Firenze. **Ausgangspunkt:** an der Straße von Gaiole nach Castagnoli an der SP73B, am Parkplatz des Ristorante Fornace a Meleto **1** den Wagen abstellen.

**Wegbeschreibung:** Etwa 50 m hinter dem **Restaurant Fornace a Meleto 1** folgen wir dem Weg hoch zur Burganlage Castello di Meleto. Nach 15 Min. erreichen wir den Parkplatz des **Castello di Meleto**. Hier noch ein paar Meter weiter und noch vor der kleinen Kapelle **2** links abbiegen. Man orientiert sich an der rot/weißen Markierung an der Mauerecke.

Wer möchte, kann das Schloss und die Weinkeller von Meleto besichtigen (auch Weinprobe). Dafür an der Rezeption melden. Vorher Besichtigungstermine überprüfen. Es gibt auch eine **Enoteca** mit Imbiss und Wein.

Der von Zypressen gesäumte asphaltierte Weg - links Olivenhain, rechts Weinberg - führt hoch zu einem großen **Bauernhaus** (linker Hand), das zum Agriturismo/Weingut von Castello di Meleto gehört. Oben am Pool (rechts) umdrehen, um nicht den schönen Blick zurück auf die Burg von Meleto versäumen!

Der Weg führt jetzt in den Wald und lässt einen an Bienenstöcken (rechts) vorbeiwandern. An der ersten **Gabelung 3** geht es auf Schotter links hoch. Nach kurzem Anstieg erreichen wir das verlassene Anwesen **Poggio a' Frati** (rechter Hand). Hier ein Paar Millionen investieren und einziehen!!!



Der Weg führt nun leicht abwärts bis zum Abzweig **4** (Wegweiser „Valtellina“). Wir bleiben hier jedoch auf unserem Weg geradeaus und erreichen kurz darauf die Asphaltstraße SP73B **5**. Hier nun links der wenig befahrenen Straße bergab folgen. Wenig Schatten –

viel Panorama! Wir wandern unterhalb des Weinbergs Poggio a' Frati, der bereits zu einem weiteren schönen Weinberg *Rocca di Castagnoli* gehört und erreichen nach ca. 2 km wieder unseren Ausgangspunkt **1**.

Eine Berühmtheit unter den Weingütern: Castello di Meleto





## GPS-Wanderung 3

## Von Panzano nach Lamole

**Charakteristik:** lange, aber leichte Rundwanderung. Anfangs schattenlos über Schotterpiste, nach dem Weiler Lamole schattige und reizvolle Strecke durch Wald. **Variante:** Wer sich die Schotterpiste zu Anfang sparen möchte, fährt mit dem Auto bis zur Gabelung **2** und stellt dort den Wagen ab. Die Wanderung, die bis hier auf eher staubiger Piste verläuft, verkürzt sich dadurch um ca. 4 km auf 10 km. **Länge:** ca. 14 km. **Gehzeit:** 4–4:30 Std. **Einkehren:** im Ristoro di Lamole in Lamole **4**, ☎ 055-8547050, www.ristorodilamole.it, tgl. geöffnet. **Karte:** Carta Turistica e dei Sentieri – Chianti Classico, Edizioni Multigraphic, Firenze. **Ausgangspunkt:** die Piazza Bucciarelli **1** im Zentrum von Panzano, an der Durchgangsstraße SS 222.

**Wegbeschreibung:** Von der Piazza Bucciarelli **1** in Panzano nimmt man die zunächst asphaltierte Straße (später Schotter) in südöstliche Richtung zum Weingut *Cennatoio* (beschildert). Etwa 900 m hinter Panzano gelangt man zu **La Cipressaia** auf der rechten Seite, die einzige Käserei der Gegend, in der der Pecorino-Schafskäse noch handgemacht wird.

Nach gut 30 Minuten (ca. 2 km) auf der Schotterstraße ab Panzano gelangt man zu einer Gabelung **2** mit Parkmöglichkeit. Hier beginnt der eigentli-

che Rundweg. Man folgt den Hinweisschildern (Richtung „Cennatoio/Ristoro di Lamole/Le Volpaie“) auf zunächst staubiger Piste bergauf. Nach etwa 20 Min. laufen wir an der Zufahrt zum Weingut *Azienda Vinicola Cennatoio* vorbei.

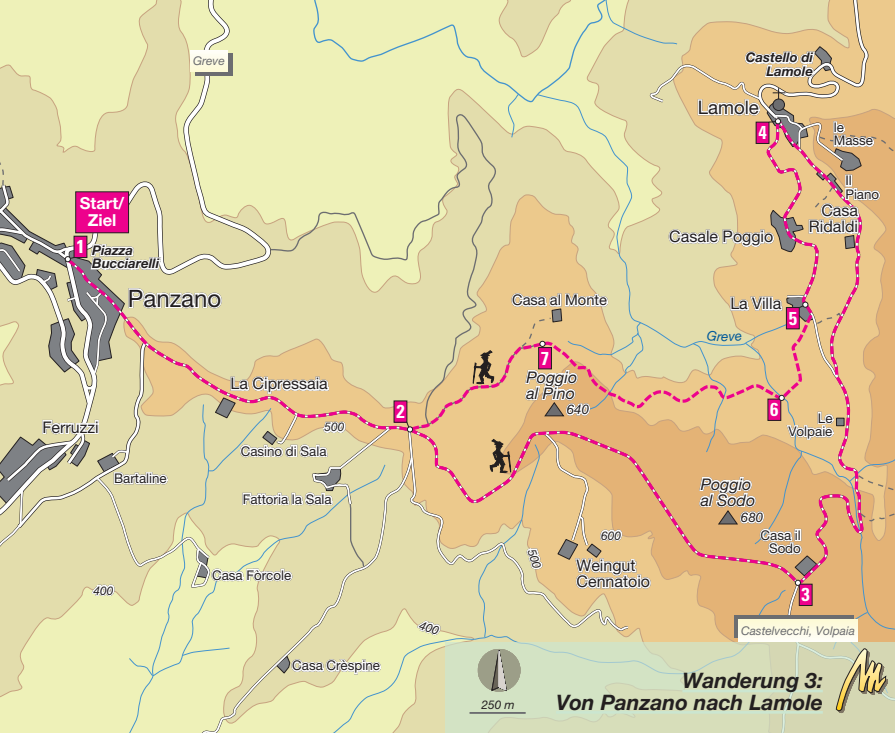
Etwa 30 Min. später erreichen wir eine **weitere Gabelung 3**, wo wir links der Beschilderung „Lamole“ folgen. Es geht durch lichten Wald, immer leicht bergab. Bald überqueren wir auf einer Steinbrücke einen kleinen Fluss und folgen dem Weg am Fluss entlang. An einer Weggabelung bleiben wir auf dem rechten Weg.

Bald erreichen wir den Ort **Lamole** an einer Straßengabelung mit gelbem Haus. Hier links hinunter ins „Zentrum“ des Örtchens laufen. An der **Piazza 4** mit Kirche und mittelalterlicher Befestigung, kann man im **Ristoro di Lamole** eine Pause einlegen. Aber auch die Bänke sind ideal Ort fürs Picknick.

Für die Fortsetzung der Wanderung orientieren wir uns auf der Piazza vor dem Restaurant am Hinweisschild in Richtung Lamole di Lamole und schlagen diesen asphaltierten Weg ein. An Oliventerrassen entlang erreichen wir kurz darauf das moderne, gelbe Gebäude einer Weinkellerei. 400 m weiter wird **Casale Poggio**, eine kleine Häuser-



Landhaus zwischen den Rebstöcken



ansammlung, erreicht. Von hier geht es weiter auf schmaler, asphaltierter Straße durch die Weinberge zum Weiler **La Villa** **5** mit dem Weingut *Fattoria di Lamole*. Am vorletzten Haus des Weilers, genau an dem Punkt, an der der Asphalt in Schotterstraße übergeht, zweigen wir rechts ab.

Nun dem Feldweg folgen. In einer Linkskurve orientiert man sich an einem großen Felsstein (rechte Hand) und folgt dem abschüssigen Weg durch die Weinberge. Noch bevor der Weg wieder ansteigt, wird rechts abgebogen. Dieser sehr steinige Weg lässt einen kurz darauf einen Bach erreichen, einen Seitenarm des Flusses Greve. Die Einzäunung des Weinbergs gewährt hier Durchlass! Dafür die Eisenstange links am Tor aus ihrer Halterung ziehen.

Nach dem Zaundurchlass folgen wir dem steinigen Weg bis zu einer **Brücke** **6**. Auf der anderen Bachseite nun auf dem sehr schön gehbaren, schattigen

Waldweg in westliche Richtung bergauf wandern. Der Bach liegt unterhalb, der Weg schlängelt sich am Hang entlang durch den Wald, sehr idyllisch, aber auch recht einsam. Bei der letzten Streckenüberprüfung haben wir Wolfspuren entdeckt (Besser auf rote Kappen verzichten!)

An einer Weggabelung (Orientierung bietet ein Strommast rechts) treffen wir auf einen Forstweg. Hier links hoch und dieser schotterigen Piste folgen. Nach Passieren des Anwesens **Casa al Monte** **7** (schlecht sichtbar durch die hohen Bäume) erreichen wir einen weiteren Forstweg, auf den wir links bergab einbiegen.

Bald verlassen wir den Wald und gelangen zur Weggabelung **2**, an der sich die Runde schließt. Falls wir hier nicht das Auto abgestellt haben, sind es nun noch etwa 2 km zurück nach **Panzano** **1**.



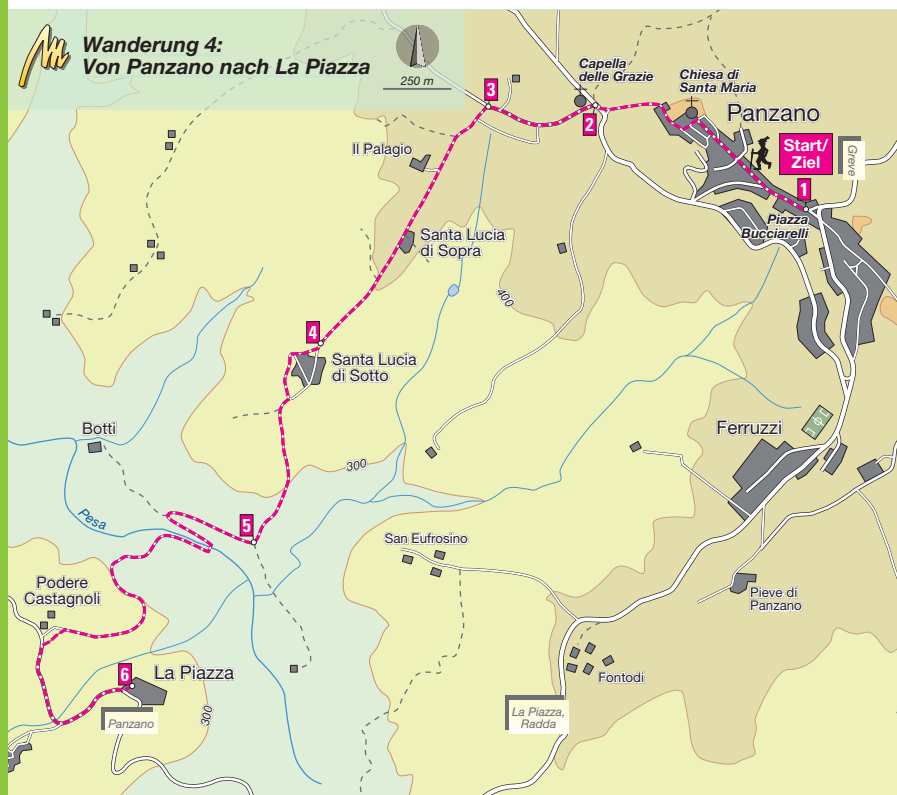
## GPS-Wanderung 4

## Von Panzano nach La Piazza

**Charakteristik:** einfache Wanderung auf Schotter- bzw. Feldwegen, zunächst bergab zum Fluss Pesa, nach dessen Überquerung stetig bergauf bis La Piazza. Auf dem ersten Abschnitt kaum Schatten, dafür ist er wenig anstrengend und bietet schöne Ausblicke. Der Rückweg von La Piazza erfolgt auf demselben Weg. **Einkehren:** in La Piazza in der Osteria alla Piazza (☎ 331-9267403, Mo geschlossen). **Karte:** Carta Turistica e dei Sentieri – Chianti Classico, Edizioni Multigraphic, Firenze. **Länge:** 12 km (hin und zurück). **Gehzeit:** 3 Std. **Ausgangspunkt/Rückfahrt:** Los geht es an der Piazza Bucciarelli **1** im Zentrum von Panzano an der Durchgangsstraße SS 222. Achtung, keine Busverbindung von La Piazza zurück nach Panzano, man muss laufen!

**Wegbeschreibung:** Von der **Piazza Bucciarelli 1** die Straße nach Castello di Panzano in Richtung Nordwesten nehmen. Sie führt bergauf, durch einen Torbogen, geradewegs auf die **Chiesa di**

**Santa Maria** zu (Ende 19. Jh., tagsüber offen). Hier, am höchsten Punkt von Panzano, wenden wir uns nach links und folgen der schmalen, asphaltierten Straße.





Weinberg im November

Nach 400 m (insgesamt 1 km von unserem Start an der Piazza Bucciarelli) biegen wir bei der **Cappella delle Grazie** **2** links ab auf den Schotterweg (Beschilderung „Santa Lucia di Sopra“) nach Westen. Bereits hier öffnet sich ein schöner Blick auf die Hügel des Chianti-Gebiets.

Nach knapp 10 Min. Gehzeit auf der Schotterstraße gelangen wir zu einer **Gabelung** **3**, hier halten wir uns links, Richtung „Casa Nova/Santa Lucia di Sopra/Il Palagio“. Wir wandern am Anwesen von *Santa Lucia di Sopra* (rotes Haus auf der linken Seite) vorbei, nun stets bergab. Eine weitere **Gabelung** **4** am Weingut *Santa Lucia di Sotto* (auch Santa Lucia in Faulle genannt, die Weinkellerei heißt Castello dei Rampolla) wird erreicht.

Die Einzäunung mit Pforte ist für Wanderer passierbar bzw. offen. Nun, noch vor dem Anwesen von Santa Lucia in Faulle, rechts abzweigen in Richtung „Mulinaccio/Botti“. Wir erreichen einen Durchlass in der Einzäunung, durch den wir den Weinberg wieder verlassen.

Wir folgen dem kurvigen Schotterweg zwischen Weinbergen weiter berg-

ab, bis wir an einer weiteren **Weggabelung** **5** rechts in den Weg in Richtung Botti einbiegen.

Etwas 100 m nach diesem Abzweig orientieren wir uns an einer verrosteten Schranke. Wir wandern weiter und ignorieren in einer Haarnadelkurve den Abzweig nach Botti. Schließlich erreichen wir eine Betonbrücke, auf der wir den Pesa-Fluss überqueren. Am anderen Ufer geht es rechts weiter.

Von nun an führt der Schotterweg bergauf und überwiegend zwischen Bäumen hindurch, sodass wir zumindest teilweise Schatten haben.

Nach ca. 25–30 Min. bergauf verlassen wir den Wald und sehen direkt vor uns das **Gut Podere Castagnoli**. Dort angekommen, biegen wir links ab auf die wenig befahrene Asphaltstraße. Nach 500 m erreichen wir den 8-Einwohner-Weiler **La Piazza** **6**. Einkehrmöglichkeit bietet die **Osteria alla Piazza**; alternativ dazu laden hinter dem Restaurant zwei Bänke auf der kleinen Piazza zum Picknick ein.

Der Rückweg verläuft auf derselben Strecke zurück zum Ausgangspunkt Panzano **1**.